



Universitätsbibliothek Paderborn

Geist- und Sittliche Unterricht In ewigen Wahrheiten

Für jede Christen, und sonderbar zum bequemen Gebrauch Der Ehrwürdigen Herren Pfarrer und Prediger, Dann auch als der Vorsteher andächtiger Versammlungen, und geistlicher Ubungen, Als geistliche Betrachtungen auf alle Tag jeden Monaths durch das gantze Jahr eingerichtet, und in Welscher Sprach ...

Calino, Cesare

Augsburg [u.a.], 1745

VD18 80279937

Erinnerung Deren Übersetzer an den geneigten Leser.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49419)



Erinnerung

Deren Übersetzer an den geneig-
ten Leser.

A Insgemein lobet zwar in all-
weg das Werck den Mei-
ster; in gelehrten Sachen a-
ber, und in öffentlichen Büchern
ist nit zu verneinen, daß auch das
Werck einen ansehnlichen Preys zu
bekommen pflege von seinem Mei-
ster, nemlich das Buch von dem
Verfasser. Dessentwegen ist gantz
unnöthig disem in Teutscher Sprach
zum Vorschein kommenden Werck
ein anderst woher entnommene Lob-
preysung voran zu setzen, zumahlen
der Ruhm, und Nahmen des Ver-
fassers bereits schon so Welt- be-
kannt ist, daß er allein für das Werck
gut stehet, und für dessen Fürtreff-
lich:

lich = und Nutzbarkeit genugsame
 Bürgschafft leisten kan. Derselbe
 wird nit nur bey seiner Welschen
 Nation unter die gelehrtest = wohl=
 beredtest = und berühmteste Predi=
 ger, und Schrifft = Meister diser
 Zeit billichstermassen gezehlet, son=
 dern begunnet auch bey benachbar=
 ten Völkern bekannt, und als ein
 neu aufgegangenes hell = schimmerens=
 des Licht an dem Himmel der geist=
 lichen Gelehrtheit rühmlich angese=
 hen, ja als ein um die Christ = Cas=
 tholische Seelen = Frommkeit best=
 verdienster geistlicher Sitten = Lehrer
 verehret zu werden, und solches mit
 bestem Fug, gestaltsam derselbe in
 allen seinen, in Welscher Sprach
 heraus gegebenen, sehr vilen Bü=
 cheren ein so ausbündige Nutzbar=
 keit an die Hand gibt, daß ihrer vil
 sich bewerben einige derselben in an=
 dere Sprachen zu übersetzen, oder
 übersezte an sich zu bringen, oder in
 Verlag zu nehmen, allerseits nem=
 lich daraus ein geistlichen, oder we=
 nigist weltlichen Gewinn zu ma=
 chen

chen. Da nun würcklich in unse-
rem Teutschland dessen Sittens-
Lehren über das Erste Buch der
Königen zum allgemeinen Nutzen der
Gelehrteren in Lateinischer Sprach
unter dem Titel Samuel Ecclesiastes,
Dann auch der Aegyptische Joseph,
Teutsch heraus gekommen ist, wie nit
weniger die Fasten-Predigen mit Bes-
gierd erwartet werden, und beyde
vorgemeldte, gleichwie auch das
Teutsch übersetzte Werck für die
Closter-Frauen, einen guten Abgang
haben, so haben so wohl wir Übers-
setzer der Catholischen Kirchen in
Teutschland einen ungemeinen Nu-
tzen zu erweisen, als der Herr Ver-
leger allen Liebhaberen gelehrter
geistlicher Bücher einen angenehmen
Dienst zu thun, vermeinet, wann
wir auch diese Geist- und Sittliche Uns-
terricht in Ewigen Wahrheiten. ic. an
das Teutsche Liecht beförderten.

Sagen: an das Teutsche Liecht;
angesehen, ob schon einige dafür
hielten rathswiser zu seyn, daß sie

Latēinisch überſetzt wurden zum Nutzen der ſtudierten Geiſtlichkeit für gewöhnliche geiſtliche Betrachtungen, iſt jedoch für beſſer angeſehen worden dieſelbe der Teutſchen Nation zu Lieb allen und jeden, Geiſt- und Weltlichen, in- und auſſer den Clöſtern, vorderiſt aber allen Herren Seelſorgern, und Predigern gemeynſam zu machen, damit auf ſolche Weiſ, gleichwie der Grund- gelehrt- und eyferige Verfaſſer allen ſeinen Welſchen, alſo auch wir allen unſeren Teutſchen ein bequem- leicht- und annehmliches Mittel an die Hand gebeten einen geiſtlichen Seelen- Frucht für ſich und andere zu ſchöpffen.

Die Einrichtung des ganzen Wercks betreffend, beſtehet ſolches in zwölf Theil, auf die zwölf Monath des Jahrs eingetheilet. Was ſie in ſich begreifen, und zu was für einem Zihl und End ſie geordnet ſeynd, iſt aus nachfolgender Vorred des Verfaſſers zu erſehen. Die
 Ubers



Übersetzung, an welche, das Werk
zu beschleunigen, unser Drey Hand
angelegt haben, ist nach dem Italia-
nischen Original aufrichtig in glatz-
und ungezwungener gemeiner Red-
und Schreib Art, damit weder dem
gelehrten Nachdruck des Verfassers
etwas benommen, weder die glatz vor-
getragene Wahrheiten verduncklet
werden. Noch eines, geneigter Les-
ser. Der Verfasser dieses Wercks,
R. P. Cæsar Calinus Soc. JEsu, hat es
genennt: Considerazioni, e Discorsi
Morali &c. welches in unserer Mut-
ter = Sprach also heissen möchte:
Sittliche Betrachtungen, und Gespräch
2c. Damit aber niemand aus diser
Überschrift urtheilte, als wären hie-
rinnen allein begriffen solche Betrach-
tungen, welche Meditationes genen-
net, und nur für Closter = Leuth, und
der Andacht ergebene Geistliche zu-
gehören, wie wohl nit allerdings
gründlich, geglaubt werden, haben
wir für wohl thunlich angesehen, in
der Sach selbst zwar den Sinn des
Verfassers zu behalten, selbigen a-
ber mit anderen Worten zu entwerf-
fen,



fen, und solchem Vorurtheil zu be-
 gegnen das Werck angezeigter ma-
 ßen zu benamsen Geist- und Sittliche
 Unterricht in Ewigen Wahrheiten etc.

Nun lasse dir dann belieben so
 wohl unsere, als des berühmten Ver-
 fassers Arbeit also zu geniessen, wie
 sie von uns allerseits angewendet
 worden, nemlich zu der Ehr GDes
 tes, und nit nur deiner, sondern
 auch anderer Seelen Heyl. Zu
 welchem End insonderheit, der dich
 hier anredet, und das Werck diri-
 giret hat, ist, und verbleibet in Chris-
 sto unserem Ober-HERrn dein, und
 aller eyferigen Seel-Sorger

Freund-Schuldiger Diener.

Vor-